



Genf im Zeichen des legendären Kleeblatts – Weltpremiere der neuen Alfa Romeo Giulietta und des MiTo Quadrifoglio Verde



- **Alfa Romeo Giulietta Quadrifoglio Verde** – neuer Antrieb aus dem Alfa Romeo 4C mit Leichtmetall Motor sowie Alfa TCT Doppelkupplungsautomatik und einer Leistung von 177 kW / 241 PS.
- **Alfa Romeo MiTo Quadrifoglio Verde** – Alfa TCT Doppelkupplungsautomatik nun auch in Kombination mit dem 1.4 TB MultiAir 170 PS Triebwerk
- **Quadrifoglio Verde** – die Fahrzeuge im Zeichen des legendären Kleeblatts mit exklusiven Features und Designmerkmalen
- **QV Line** – ein Ausstattungspaket inspiriert vom Design der Quadrifoglio Verde Modelle verfügbar für andere Antriebsvarianten

Wien, 28.02.2014. Alfa Romeo erfüllt ein legendäres Symbol mit neuem Leben – auf dem Internationalen Auto-Salon in Genf (6. bis 16. März) feiern die 2014er Versionen der Alfa Romeo Giulietta Quadrifoglio Verde und des Alfa Romeo MiTo Quadrifoglio Verde Weltpremiere im Zeichen des vierblättrigen Kleeblatt. Als Topmodelle ihrer jeweiligen Baureihen bieten sie die stärksten Motoren, optimiertes Leistungsgewicht und unverwechselbaren Stil. Damit verkörpern Alfa Romeo Giulietta Quadrifoglio Verde und Alfa Romeo MiTo Quadrifoglio Verde ebenso wie der Sportwagen Alfa Romeo 4C pures Fahrvergnügen, innovative Technologie und atemberaubendes Design in konzentrierter Form.

Das Quadrifoglio Verde im Namen der beiden neuen Modelle ist eine Reminiszenz an einen Glücksbringer aus der Anfangszeit der Motorsporthistorie von Alfa Romeo. 1923 feierte die Marke beim legendären Langstreckenrennen Targa Florio auf Sizilien



den ersten Sieg. Ugo Sivocci kreuzte im Alfa Romeo RL als Erster die Ziellinie – auf der Motorhaube ein vierblättriges Kleeblatt aufgemalt. Seitdem zierte das markante Symbol die weltweit erfolgreichen Rennwagen von Alfa Romeo. Ab 1960 kennzeichnete das Quadrifoglio Verde außerdem auch die sportlichsten Serienfahrzeuge der Marke.



Die neuen Versionen von Alfa Romeo Giulietta Quadrifoglio Verde und Alfa Romeo MiTo Quadrifoglio Verde führen diese Tradition fort. Sie bieten überlegene Fahrleistungen, ohne dabei Effizienz, Umweltschutz und Alltagstauglichkeit zu vernachlässigen.

60 Jahre Alfa Romeo Giulietta – Quadrifoglio Verde zum Jubiläum

Exakt 60 Jahre nach der Präsentation der ersten Modellgeneration Alfa Romeo Giulietta erhält die Baureihe eine neue Topversion, die wiederum unter dem Label Quadrifoglio Verde auftritt. Sie zieht ihr überlegenes dynamisches Potenzial aus einem komplett neuen Antrieb: Wie beim Alfa Romeo 4C auch, produziert der komplett aus Leichtmetall gefertigte Vierzylinder aus dem für die Marke legendären Hubraum von rund 1750 Kubikzentimeter nun 177 kW (241 PS). Und ebenfalls in Analogie zu dem zweisitzigen Sportwagen ist das Triebwerk kombiniert mit dem Doppelkupplungsgetriebe Alfa Romeo TCT, das über sechs Gänge verfügt.

Zum Marktstart ist die Alfa Romeo Giulietta Quadrifoglio Verde in einer auf 500 Exemplare limitierten „Launch Edition“ zu haben. Zu den Spezialitäten der Sonderserie gehören Spoiler und Außenspiegelgehäuse aus Kohlefaser, spezifische Sportfront- und -heckschürze, Seitenschweller sowie hochglänzende, anthrazitfarbene 18-Zoll-Leichtmetallräder im klassischen Fünfloch-Design. Als Karosseriefarben stehen Rosso Alfa, die Mehrschicht-Lackierung Rosso Competizione und exklusiv die Mattlackierung in Grigio Magnesio zur Wahl.



Alfa Romeo Giulietta Quadrifoglio Verde – das Design

Die neue Alfa Romeo Giulietta Quadrifoglio Verde trägt auch in der Serienversion das vierblättrige Kleeblatt auf den vorderen Kotflügeln. Weitere Erkennungszeichen sind die hochglänzend anthrazit lackierten Gehäuse der Außenspiegel, Kühlergrill, Türgriffe und Einfassungen der Nebelscheinwerfer. Der dynamische Look wird unterstrichen durch die großen Auspuffendrohre und die Leichtmetallfelgen im 17- oder 18-Zoll-Format, hinter denen die rot lackierte Vierkolben-Bremsanlage mit 330 Millimeter messenden Bremsscheiben von Brembo zu sehen ist.



Der typisch italienische Stil wird auch im Innenraum fortgesetzt. Fahrer und Beifahrer nehmen in neu gestalteten Sportsitzen Platz, die mit einer Kombination aus Leder und Alcantara bezogen sind und integrierte Kopfstützen aufweisen. Ein Lederlenkrad mit weißen Kontrastnähten gehört ebenso zur Serienausstattung wie die Instrumente mit QV-Logo. Auch die Manschetten von Schalthebel und Handbremse sind aus schwarzem Leder gefertigt, hier mit grün-weißen Kontrastnähten. Die Serienausstattung wird ergänzt durch Sportpedale aus Aluminium, dem schwarzen Dachhimmel sowie vielen kleinen spezifischen Details.

Alfa Romeo Quadrifoglio Verde – der Antrieb

Nach der Premiere im Sportwagen Alfa Romeo 4C treibt der Turbobenziner mit 177 kW (241 PS) Leistung nun auch die Alfa Romeo Giulietta Quadrifoglio Verde an. Das maximale Drehmoment beträgt 340 Newtonmeter und steht im Drehzahlbereich zwischen 2.100 und 4.000 min⁻¹ zur Verfügung. 80 Prozent dieser Durchzugskraft liegen bereits bei 1.800 Touren an. Die spezifischen Leistungsdaten 138 PS und 195 Newtonmeter pro Liter Hubraum machen den Vierzylinder mit Benzin-Direkteinspritzung zu einem der effizientesten Triebwerke in dieser Kategorie.

Der Turbobenziner verfügt über einen Block aus Aluminium sowie spezielle Ein- und



Auslasskrümmer, die den sportlichen Charakter noch verstärken. Zu den technischen Feinheiten zählen außerdem die Benzin-Direkteinspritzung, die variable Ventilsteuerung auf Einlass- und Auslassseite sowie die gezielte Überschneidung der Ventilöffnungszeiten (Scavenging), um das verzögerte Ansprechen des Turboladers zu eliminieren. Erreicht werden eine sehr spontane Leistungsentfaltung aus dem Drehzahlkeller heraus sowie eine hohe Laufkultur und Elastizität.



In der Alfa Romeo Giulietta Quadrifoglio Verde ist dieser Motor kombiniert mit dem Doppelkupplungsgetriebe Alfa Romeo TCT, das Gangwechsel hydraulisch innerhalb von Sekundenbruchteilen ausführt. Der Fahrer hat dabei die Wahl, dem Automatik-Modus der Steuerelektronik sämtliche Arbeit zu überlassen oder mit Hilfe des Schalthebels selbst zu agieren. Manuelle Gangwechsel werden dabei sequenziell – also in einer Ebene – durchgeführt. Auf Wunsch bietet die Alfa Romeo Giulietta Quadrifoglio Verde außerdem Schaltwippen am Lenkrad. Mit Hilfe der Fahrdynamikregelung Alfa Romeo D.N.A. kann der Fahrer Ansprechverhalten von Motor und Getriebe darüber hinaus seinen persönlichen Vorlieben anpassen.

Der neue Alfa Romeo Giulietta Quadrifoglio Verde – Fahrleistungen

Mit 177 kW (241 PS) und Doppelkupplungsgetriebe erreicht die Alfa Romeo Giulietta Quadrifoglio Verde eine Höchstgeschwindigkeit von mehr als 240 km/h und beschleunigt aus dem Stand auf Tempo 100 in 6,6 Sekunden – zwei Zehntelsekunden schneller als das Vorgängermodell mit konventionellem Getriebe. Als Highlight hat die 2014er Topversion der Baureihe außerdem einen neu gestalteten Ansaugtrakt erhalten, der das für Alfa Romeo typische sonore Motorengeräusch noch markanter zur Geltung bringt. Gleichzeitig legten die Ingenieure hohen Wert auf maximale Umweltverträglichkeit. Moderne Motorelektronik und Maßnahmen zur Verringerung der inneren Reibungsverluste senken den Verbrauch. Der Vierzylinder-Turbobenziner entspricht der Abgasklasse EURO 6.



Alfa Romeo Giulietta Quadrifoglio Verde – die Serienausstattung

Ergänzend zu den gesteigerten Fahrleistungen, bietet die neue Alfa Romeo Giulietta Quadrifoglio Verde eine erweiterte Serienausstattung. Dazu gehören unter anderem neu gestaltete Leder/Alcantara-Sportsitze, spezifische Instrumente mit QV-Logo, ein sportlich geformtes Lederlenkrad mit weißen Kontrastnähten, Quadrifoglio Verde Logos auf der Karosserie, Hauptscheinwerfer mit dunklem Hintergrund, getönte Fensterscheiben hinten, Sportfahrwerk, Seitenschweller, Sportbremsanlage von Brembo, Sportpedale aus Aluminium und Fußmatten mit Quadrifoglio Verde Logo. An der Karosserie sorgen Details in hochglänzendem Anthrazit für Akzente, darunter Außenspiegelgehäuse, Türgriffe, Kühlergrill und die Rahmen der Nebelscheinwerfer.



Neu für die gesamte Baureihe Alfa Romeo Giulietta ist das Infotainmentsystem Uconnect mit berührungsempfindlichem Bildschirm (Touchscreen) zur Steuerung. Der in die obere Mittelkonsole integrierte Monitor steht mit 12,7 Zentimeter (5 Zoll) oder 16,5 Zentimeter (6,5 Zoll) Bildschirmdiagonale zur Verfügung. Beide Varianten des Systems ermöglichen die Bluetooth-basierte Einbindung von Smartphones oder externen Musikspeichern, haben AUX- und USB-Anschluss und beherrschen Sprachsteuerung. Uconnect mit 6,5-Zoll-Monitor kann darüber hinaus um ein Navigationssystem ergänzt werden, das unter anderem 3D-Ansicht aus der Vogelperspektive, dynamische Routenführung und Sprachsteuerung bietet. Beide Systeme wurden zusammen mit renommierten Partnern entwickelt: Harman und Here Auto bei Uconnect mit 6,5-Zoll-Monitor sowie Continental für die Basisversion.

Neues Ausstattungspaket „QV Line“

Das Design der neuen Alfa Romeo Giulietta Quadrifoglio Verde steht auch für andere Modelle der Baureihe zur Verfügung (nicht alle Motorversionen) – möglich macht dies das Ausstattungspaket „QV Line“. Es enthält QV Line - Aufkleber für die Karosserie, die Sportbremsanlage von Brembo, Scheinwerfer mit dunklem Hintergrund, getönte



Fensterscheiben hinten, Seitenschweller sowie in hochglänzendem Anthrazit lackierte Außenspiegelgehäuse, Türgriffe, Kühlergrill und Rahmen der Nebelscheinwerfer.

Im Innenraum sorgen die schwarze Armaturentafel, Sportpedale aus Aluminium, Leder/Alcantara-Sportsitze, Lederlenkrad mit weißen Kontrastnähten und Einstiegsleisten mit Quadrifoglio Verde Logo für besonders sportliche Atmosphäre.



Alfa Romeo Giulietta im Modelljahr 2014

Parallel zum Start der neuen Alfa Romeo Giulietta Quadrifoglio Verde präsentiert sich die gesamte Baureihe im Modelljahr 2014 in Details überarbeitet. Kennzeichen sind der neu gestaltete Kühlergrill, Nebelscheinwerfer-Rahmen in Chromoptik sowie Leichtmetallräder im 16-, 17- und 18-Zoll-Format in neuen Designs. Drei zusätzliche Farben erweitern die Wahlmöglichkeiten beim Karosserielack: Moonlight Pearl, Anodizzato Blue und Bronze. Geändert wurden außerdem das Lenkrad, die Sitzbezüge sowie Farben und Materialien für Armaturentafel, Türverkleidungen und Griffe.

In einer leistungsgesteigerten Variante präsentiert sich der Vierzylinder-Turbodiesel mit zwei Liter Hubraum im neuen Modelljahr. Mit jetzt 129 kW (175 PS) ermöglicht er dem Alfa Romeo Giulietta 2.0 JTD_{M-2} eine Höchstgeschwindigkeit von 219 km/h. Der Sprint von null auf 100 km/h ist in 7,8 Sekunden erledigt. Diesen verbesserten Fahrleistungen steht ein im Vergleich zum Vorgänger reduzierter Verbrauch gegenüber: durchschnittlich 4,4 Liter pro 100 Kilometer, was einem CO₂-Wert von 116 Gramm/Kilometer entspricht. Dank eines verzögerungsfrei ansprechenden Turboladers liegt das maximale Drehmoment von 350 Newtonmeter bereits bei 1.750 Touren an.



Der Motor 2.0 JTD_{M-2} ist mit der neuesten Generation der Common-Rail-Direkteinspritzung ausgerüstet. Spezielle Elektroventile realisieren extrem präzise Einspritzphasen. Durch die Möglichkeit, die beiden Haupteinspritzungen in einem einzigen modulierbaren Profil zu steuern (IRS - Injection Rate Shaping), werden Verbrauch und Stickstoff-Emissionen (NO_x) im Vergleich zu einem konventionellen Einspritzsystem weiter reduziert, außerdem das Geräuschniveau gesenkt. Die neuen Elektroventile sind darüber hinaus vergleichsweise einfach aufgebaut, was die Haltbarkeit verlängert und die Störanfälligkeit minimiert.



Der neue Alfa Romeo MiTo Quadrifoglio Verde – das Design

Auch das neue Topmodell der Baureihe Alfa Romeo MiTo trägt die traditionsreiche Bezeichnung Quadrifoglio Verde. Für einen betont sportlichen Look sorgen unter anderem der Dachspoiler, die Heckschürze mit Diffusor, Karosseriedetails – Spiegelgehäuse, Kühlergrill, Türgriffe, Einfassungen von Hauptscheinwerfern und Heckleuchten – in brüniertem Chrom, 17-Zoll-Leichtmetallräder und rot lackierte Bremssättel. Die matte Mattlackierung Grigio Magnesio und Quadrifoglio Verde Logos auf den vorderen Kotflügeln vervollständigen den dynamischen Look.

Der Innenraum setzt mit der Hauptfarbe Schwarz diese optische Linie fort. Das Lederlenkrad mit weißen Kontrastnähten, Instrumente mit QV-Logo, die Competizione-Armaturentafel im Carbon-Look und spezifische Fußmatten gehören zur Serienausstattung. Die Manschette der Handbremse ist aus schwarzem Leder mit weißen Kontrastnähten. Grün-weiße Nähte zieren das schwarze Leder von Schaltknäuf und Schaltsack.

Der neue Alfa Romeo MiTo Quadrifoglio Verde – der Antrieb

Der Motor ist das Herz jedes Alfa Romeo. Der neue Alfa Romeo MiTo Quadrifoglio Verde macht in dieser Hinsicht keine Ausnahme. Sein Triebwerk ist ein 1,4-Liter-



Turbobenziner mit MultiAir Ventilsteuerung, das 125 kW (170 PS) bei 5.500 Kurbelwellenumdrehungen leistet und ein maximales Drehmoment von 230 Newtonmeter bei 2.500 Touren zur Verfügung stellt. Im Modus SPORT steigt dieser Wert auf 250 Nm. Kombiniert ist der Vierzylinder mit dem automatischen Doppelkupplungsgetriebe Alfa Romeo TCT mit sechs Gängen.



TCT steht auch in Verbindung mit einer neuen Variante des 1,4-Liter-Turbobenziners zur Wahl, der 2011 als „Best New Engine of the Year“ ausgezeichnet wurde. Sie leistet 103 kW (140 PS) und ist serienmäßig mit Start&Stopp-Automatik und MultiAir Ventilsteuerung ausgestattet. Ebenfalls über die elektro-hydraulische Betätigung der Einlassventile verfügt der Zweizylinder-Turbobenziner des Alfa Romeo MiTo Turbo TwinAir, der aus einem Hubraum von nur 875 Kubikzentimeter kräftige 77 kW (105 PS) erzeugt.



MultiAir ersetzt die in konventionellen Motoren übliche Nockenwelle, mit der die Ventile mechanisch gegen den Druck einer Feder geöffnet werden, auf der Einlassseite durch eine elektrohydraulische Betätigung. Dadurch wird eine völlig variable und zylinderselektive Steuerung der Ventilöffnungszeiten sowie des Ventilhubes ermöglicht. So können die Ventile je nach Lastanforderung an den Motor beispielsweise lange und weit oder nur kurz und wenig geöffnet werden. Auch der Öffnungszeitpunkt der Ventile kann – in Relation zur Bewegung des Kolbens – variiert werden. Sogar ein mehrfaches Öffnen im Verlauf eines einzigen Arbeitstaktes ist realisierbar. Dadurch lässt sich die Verbrennung im Zylinder optimal steuern, die Entstehung von Schadstoffen wird deutlich reduziert.





Der neue Alfa Romeo MiTo Quadrifoglio Verde – die Fahrleistungen

Als sportlichstes Modell der Baureihe überzeugt der neue Alfa Romeo MiTo Quadrifoglio Verde mit überlegenen Fahrleistungen und hoher Effizienz. Der Höchstgeschwindigkeit von 219 km/h und der Zeit von 7,3 Sekunden für den Null-auf-Hundert-Sprint stehen ein Durchschnittsverbrauch von nur 5,4 Liter pro 100 Kilometer und ein CO₂-Wert von 124 Gramm/Kilometer gegenüber. Im Vergleich zum Vorgängermodell liegen diese Daten um zehn (Verbrauch) beziehungsweise elf Prozent (CO₂) niedriger.



Jeep



Der neue Alfa Romeo MiTo Quadrifoglio Verde – die Ausstattung

Im Modelljahr 2014 tritt der Alfa Romeo MiTo Quadrifoglio Verde mit erweiterter Serienausstattung an. Sie enthält unter anderem die Zwei-Zonen-Klimaautomatik, die Geschwindigkeitsregelanlage (Cruise Control), Instrumente mit weißer Grafik und Quadrifoglio Verde Logo, Lederlenkrad mit weißen Kontrastnähten und Bedientasten für die Audioanlage, Nebelscheinwerfer, Bremsanlage von Brembo, elektrisch einstellbare und beheizbare Außenspiegel, Einstiegsleisten aus Aluminium mit Quadrifoglio Verde Logo sowie Fahrer- und Beifahrersitz mit Höhenverstellung und Lordosenstütze.

Ebenfalls serienmäßig sind spezifische Front- und Heckschürzen, die verchromte, zweiflutige Auspuffanlage, brünierte 17-Zoll-Leichtmetallräder, die Quadrifoglio Verde Logos, die Schalthebel-Manschette aus schwarzem Leder mit grün-weißen Kontrastnähten, die Schalthebel-Manschette mit weiß abgesetzten Nähten, die brünierten Türgriffe und die Rahmen der Scheinwerfer und Heckleuchten sowie das Infotainmentsystem Uconnect mit 12,7 Zentimeter (5 Zoll) großem Touchscreen. Auf Wunsch kann ein Navigationssystem von TomTom ergänzt werden.

Die Audioanlage ist auf anspruchsvollsten Musikgenuss ausgerichtet. Nicht umsonst



spielt der Alfa Romeo MiTo seit 2008 die Hauptrolle im Engagement von Alfa Romeo bei Konzerten, Auftritten bekannter DJs, Ausstellungen und ähnlichen kulturellen Veranstaltungen.

Auf Wunsch stehen für den neuen Alfa Romeo MiTo Quadrifoglio Verde Sportsitze von Sabelt zur Verfügung, deren Schale aus Kohlefaser in einem speziellen Harzinjektionsverfahren gefertigt ist. Als Bezug kommt Alcantara zum Einsatz, weiß-grüne Kontrastnähte und das eingeprägte Alfa Romeo Logo in der Rückenfläche stehen für typisch italienischen Stil.



Neues Ausstattungspaket „QV Line“

Spezifische Designelemente des Alfa Romeo MiTo Quadrifoglio Verde können bei den anderen Modellen der Baureihe (nicht alle Motorversionen) mit Hilfe des Ausstattungspaketes „QV Line“ ergänzt werden. Dazu gehören Quadrifoglio Verde Logos für die Karosserie, eine Sport-Heckschürze sowie Kühlergrill, Türgriffe, 17-Zoll-Leichtmetallräder und Rahmen der Scheinwerfer und Heckleuchten in brüniertem Finish. Der Innenraum wird mit Lederlenkrad mit weißen Kontrastnähten, aus Leder gefertigten Manschetten für Handbremse (weiße Kontrastnähte) und Schaltknäufel sowie dem Schaltknäufel selbst (beide mit grün-weißen Kontrastnähten) individualisiert.

Zur Wahl stehen drei Varianten an Sitzbezügen, alle mit grün-weißen Kontrastnähten: schwarzer Stoff mit eingepprägtem Alfa Romeo Logo (Standard für QV Line), Leder von Poltrona Frau oder Sportsitze von Sabelt mit Kohlefaser-Schale.



Alfa Romeo MiTo im Modelljahr 2014

Der Alfa Romeo MiTo wird im Modelljahr 2014 in vier Ausstattungsversionen angeboten. Bereits die Basisvariante bietet serienmäßig unter anderem sieben Airbags, elektronisches Stabilitätsprogramm ESP inklusive Anti-Schlupf-Regelung (ASR), Motor-Schleppmoment-Regelung (MSR) und Berganfahr-Hilfe (Hill Holder), Anti-Blockier-System (ABS) mit integriertem Bremsassistenten und Kurven-Bremskontrolle (CBC), elektronisches Sperrdifferenzial Alfa Romeo Q2 und aktive Lenkhilfe (Dynamic Steering Torque).



Zur Wahl stehen zehn Karosseriefarben, darunter das neue Grigio Antracite sowie das dem Alfa Romeo MiTo Quadrifoglio Verde vorbehaltene Grigio Magnesio, sowie acht unterschiedliche Leichtmetallräder, vier davon brüniert oder im Diamant-Finish. Eine ganze Palette von Ausstattungspaketen fasst außerdem die beliebtesten Optionen komfortabel zusammen und ermöglicht eine tiefgreifende Individualisierung.



Die Motorenpalette des Alfa Romeo MiTo ist ausgesprochen umfangreich. Bei den Benzinern können Kunden wählen zwischen einem 1,4-Liter-Saugmotor mit 57 kW (78 PS), dem neuen Zweizylinder-Turbobenziner 0.9 TwinAir mit 77 kW (105 PS) sowie dem ebenfalls in zwei Leistungsstufen gebauten 1,4-Liter-Turbobenziner mit MultiAir-Ventilsteuerung (103 kW /140 PS und 125 kW / 170 PS), die beide mit dem automatischen Doppelkupplungsgetriebe Alfa Romeo TCT kombiniert sind. Wenn ein Turbodiesel gewünscht wird, stehen der 1.3 JTD_{M-2} mit 62 kW (85 PS) und der 1.6 JTD_{M-2} mit 88 kW (120 PS) zur Verfügung.



Quadrifoglio Verde – ein Symbol für Alfa Romeo Rennsiege seit 1923

Heute steht das vierblättrige grüne Kleeblatt – italienisch Quadrifoglio Verde – für den Transfer von Motorsporttechnologie auf Serienfahrzeuge. Sein Ursprung liegt im Jahr 1923, als Ugo Sivocci beim legendären Langstreckenrennen Targa Florio auf Sizilien den ersten von schließlich zehn Siegen für Alfa Romeo einfuhr. Sein Talisman: ein vierblättriges Kleeblatt auf weißem Grund, aufgemalt auf die Motorhaube seines Alfa Romeo RL. Sivocci legte die vier, über insgesamt 432 Kilometer führenden Runden auf dem so genannten Madonie-Kurs mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 59,040 km/h zurück – angesichts weitgehend unbefestigter Straßen in den Bergen von Sizilien nicht nur 1923 eine schier unglaubliche Meisterleistung.

Auch die anderen Fahrer des Alfa Romeo Werksteams – zu dieser Zeit Enzo Ferrari, Antonio Ascari und Giulio Ramponi – übernahmen das Quadrifoglio Verde als Talisman. Ab diesem Zeitpunkt zierte das vierblättrige Kleeblatt alle Rennwagen von Alfa Romeo als Glücksbringer und wurde später auch auf besonders sportliche Straßenfahrzeuge übertragen – als Symbol der technischen Verwandtschaft von Rennsport und Serie.

So prangte das Quadrifoglio Verde auch auf dem Alfa Romeo P2, mit dem Graf Gastone Brilli-Peri 1925 in Monza/Italien die erste jemals ausgetragene Weltmeisterschaft für Automobile gewann. Vier weitere Titel für Alfa Romeo sollten folgen. Ende der 1920er Jahre war es das Quadrifoglio Verde, das die Rennwagen des Werksteams von den privat eingesetzten Alfa Romeo der Scuderia Ferrari unterschied.

Im Zeichen des Quadrifoglio Verde gewann Alfa Romeo die ersten beiden Formel 1- Weltmeisterschaften der Geschichte: 1950 durch Giuseppe „Nino“ Farina im Tipo





158 und 1951 durch Juan Manuel Fangio mit dem Tipo 159, die beide unter dem Spitznamen Alfetta bekannt wurden. In den 1960ern ging das Quadrifoglio Verde auf so legendären Tourenwagen wie der Alfa Romeo Giulia TI Super und – in Kombination mit dem markanten Dreieck der Tuningschmiede Autodelta – der Alfa Romeo Giulia Sprint GTA an den Start. Von Autodelta entwickelte und das vierblättrige Kleeblatt tragende Rennwagen waren auch verantwortlich für zwei Weltmeisterschaftstitel bei Langstreckenrennen – 1975 der Tipo 33 TT 12 und 1977 der Nachfolger Tipo 33 SC 12.



Bis in das 21. Jahrhundert reicht die Erfolgsstory des Quadrifoglio Verde. Auf Einsätze in der Formel 1 und Siege in der Tourenwagen-Europameisterschaft mit dem Coupé Alfa Romeo Alfetta GTV6 in den 1980ern folgten Erfolge in der Deutschen Tourenwagen-Meisterschaft (u. a. Titel 1993 durch Nicola Larini im Alfa Romeo 155 V6) und mehrere Titel in der Tourenwagen-Europameisterschaft mit dem Alfa Romeo 156 Superturismo (1998 bis 2004).



Parallel dazu tauchte das Quadrifoglio Verde immer wieder auf besonders sportlichen Serienfahrzeugen auf. Erste Beispiele waren die Modelle Giulia TI Super, Giulia Sprint GT Veloce und 1750 GT Veloce. Die Reihe wurde fortgesetzt durch die Modelle Alfasud ti Quadrifoglio Verde, Sprint Quadrifoglio Verde, 33 Quadrifoglio Verde in mehreren Versionen, 75 Quadrifoglio Verde auch in der America-Version, Spider 2.0 Quadrifoglio Verde, 164 Quadrifoglio Verde und 145 Quadrifoglio Verde. 2008 feierte das vierblättrige Kleeblatt ein viel beachtetes Comeback auf dem Alfa Romeo MiTo Quadrifoglio Verde, bevor es ab 2010 auch die Alfa Romeo Giulietta Quadrifoglio Verde zierte.

Dank ihrer dynamischen Fahreigenschaften wurde beiden Modellen die Ehre zuteil, als Sicherheitsfahrzeuge in der Superbike-Motorrad-Weltmeisterschaft eingesetzt zu



werden. Seit 2007 stellt Alfa Romeo das offizielle Safety-Car in der SBK Superbike World Championship.



Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:



Mag. Wolfgang Brunner
Communications Director Austria
Fiat Group Automobiles Austria GmbH
Schönbrunner Straße 297 - 307, 1120 Wien



Tel: +43 1 68001 1080
e-mail: wolfgang.brunner@fiat.com



Jeep

